4-Täler-Tour

Dies ist eine anspruchsvolle Tour, denn bevor man alle vier hier beschriebenen Täler erreicht, müssen vorher die entsprechenden Höhenzüge überwunden werden. Dabei lernt man den den Oberharz von vielen Seiten kennen: Dunkle Fichten- und sonnige Laubwälder, murmelnde Bäche und weite Stauseen, eng eingeschnittene Täler und weite Ausblicke auf den Höhen.

Informationen zur Strecke

Start und Ziel:	Parkplatz Aldi/Rewe in Zellerfeld
Länge:	75 km
Steigung:	1300 Höhenmeter
Wegebeschaffenheit:	Breite Forstwege und schmale Wanderwege
Einkehrmöglichkeiten:	Dammhaus, Rehberger Grabenhaus, Torfhaus, Polsterberger Hubhaus

Startpunkt der Runde ist der Parkplatz von Rewe und Aldi in Zellerfeld. Folgen Sie der Kreisstraße in Richtung Oker, 200 m nach dem Ortsende zweigt bei einem Bauernhof rechts ein breiter Feldweg ab. Bleiben Sie auf dem geschotterten Weg, der direkt auf den Brocken zu führt. In einer Rechtskurve verlassen Sie die offenen Weiden und tauchen in den Wald ein. Fahren Sie nahezu eben bis zur Brücke über die ehemalige Bahnlinie nach Altenau. Fahren Sie links auf die Bahntrasse und folgen Sie ihr bis zur nächsten Abzweigung. Rechts erreichen Sie nach einigen hundert Metern die Bundesstraße. Halten Sie sich links und biegen Sie nach wenigen Metern nach dem Solarpark gleich wieder rechts auf den Parkplatz ab. Hier fahren Sie halblinks weiter, immer entlang eines Zaunes bis zum Fortuner Teich. Überqueren Sie den Damm und folgen Sie dem ebenen Forstweg durch eine langgezogene Rechtskurve. Links sehen Sie den Dammgraben, kurz danach geht es links ab zu Polsterberger Hubhaus. Fahren Sie an der kurz danach folgenden Kreuzung halblinks. Nach 500 Metern, nun wieder völlig eben, biegen Sie an der nächsten Kreuzung links ab zum Polsterberger Hubhaus. Sie erreichen die B 242. Überqueren Sie sie schräg nach links.

Auf dem nun folgenden Forstweg geht es links bergan. Nach dem Überfahren der Kuppe biegen Sie links auf einen gut fahrbaren Schotterweg ein, der Sie in rasanter Fahrt durch viele Kurven ins Tal führt. Sie erreichen in der Nähe von Dammhaus die Straße nach Osterode. Folgen Sie der Straße für eine kurze Strecke bergab. Beim Schild mit der Höhenangabe 500 m fahren Sie nach links auf den Parkplatz. Parallel zur Straße geht es auf einem Forstweg weiter, jetzt wieder leicht ansteigend. Nach einer Linkskurve haben Sie einen weiten Blick über das obere Sösetal auf den Acker mit der Hanskühnenburg. Unser Weg windet sich am linken Talhang entlang bis zu einer scharfen Rechtskurve. Geradaus geht es auf einem schmalen Pfad neben einem Bach schiebend steil bergauf bis zum Morgenbrodtaler Graben. Entweder auf der Grabenbrust oder bequemer einige Meter höher auf dem Forstweg rollen Sie zum Sösewehr im Talschluss.

Jetzt steigt der Weg wieder an, erst mäßig, später links haltend stärker, bis Sie auf der Höhe den Reitstieg erreichen. Links und gleich wieder rechts fahrend erreichen Sie die Ackerstraße. Folgen Sie ihr nach rechts aber nur bis zur nächsten Abzweigung. Hier ist das kommende Ziel ausgeschildert: Schluft. Immer bergab rollend erreichen Sie diesen malerischen Platz an der Sieber. Auf der Straße geht es einige Meter nach links, dann wieder rechts ins Fischbachtal hinein. Es folgt ein langer Ziehweg, der Sie nach oben bringt. In der Nähe der Bildungsstätte "Internationales Haus Sonnenberg" treffen Sie auf die Straße. Sich rechts haltend kommen Sie zu einem Parkplatz. Hier überqueren Sie die Straße und folgen der Beschilderung "Oderteich". Immer neben dem Rehberger Graben erreichen Sie ohne Anstrengung den ältesten Stausee Deutschlands. Hier müssen Sie den Wegweiser "Torfhaus über Märchenweg" finden. Auf einem holprigen Wanderweg, der an mehreren Stellen zum Schieben zwingt, kommen Sie zum höchsten Punkt der Tour.

Ganz am nördlichen Ende des großen Parkplatzes führt ein schmaler Pfad steil nach unten. Auf diesem fahrend erreichen Sie wieder einen breiteren Forstweg. Folgen Sie ihm links bis zur Straße, die Sie mit viel Vorsicht überqueren. Sie dürfen nicht direkt geradeaus fahren, sondern müssen sich etwas links halten und dem Schild "Altenau über Kellwassertal" folgen. Wieder folgt eine rasante Gefällstrecke, die ihr Ende erst kurz vor dem Okerstausee findet. Hier halten Sie sich links und kommen auf einem Wanderweg am Ufer des Vorstaus entlang bis nach Altenau. An der Umspannstation verlassen Sie die Hauptstraße und folgen der Straße "An der Silberhütte" bis rechts der "Grasstieg" abzweigt. Weiter geht es bergan, immer dem Wegweiser "Polsterberger Hubhaus" nach. Bei der Waldgaststätte haben Sie wieder die Ausgangshöhe erreicht. Folgen Sie nun der Beschilderung nach Clausthal-Zellerfeld in den Ortsteil Zellerfeld zurück zum Parkplatz.